

Ausdrucksstarker Tanz unter der Kuppel

Einen kleinen Höhepunkt der Designtage bietet die Ballett-Compagnie des Coburger Landestheaters. Tänzerisch gratuliert sie zum „Geburtstag“. Und das Publikum macht mit.

Von Maja Engelhardt

Coburg – Erst bemerkt man sie gar nicht. Sie haben sich mit unter die Besucher gemischt, in Trainings- oder Alltagsklamotten, ohne Spitzenschuhe und beginnen ganz langsam und zögerlich. Chih-Lin Chan steht am Rande der großen Fläche unter der Kuppel am Ende des Güterbahnhofs, geht langsam in die Hocke, bewegt sich vorsichtig, rutscht ein paar Meter weiter, grüßt, lächelt und gleitet noch ein Stückchen weiter. Schnappt sich eine Broschüre, platziert sich in der Mitte und beginnt zu blättern. Die Musik ertönt schrill, unmelodisch, abgehakt, ver-

mischt mit Geräuschen, bei denen man den Alltag herauszuhören meint. Zuggeratter, Straßenlärm und Bahnhofsgeräusche. Sylvain Guillot gesellt sich dazu, der Rest der Compagnie erscheint und ein artistisches, kämpferisches Treiben beginnt. Angetauscht-aggressiv, sinnlich, wild und ungeheuer ausdrucksstark präsentieren sich die sechs Mitglieder Chih-Lin Chan, Takashi Yamamoto, Sylvain Guillot, Lauren Limmer, Lucia Colom und Mireia Martinez Pineda des Ballettensembles am Coburger Landestheater zu Beginn ihrer Aufführung.

Wie auch in den letzten Jahren, auf Initiative der Ballettfreunde e. V. Coburg, gestalteten die Tänzer eigene Kurz-Choreografien im Rahmen der Coburger Designtage, um eine Dreiviertelstunde lang zu unterhalten und einen Einblick in ihr vielfältiges Können zu geben. Was sich in den vergangenen Jahren inmitten von Designmöbeln, Urban Gardening und Chill-Lounges abgespielt hatte, wurde in diesem Jahr mit fester Bühne unter dem Motto „Happy



Die Ballettcompagnie-Mitglieder Chih-Lin Chan und Takashi Yamamoto begeistern bei den Coburger Designtagen.

Foto: Frank Wunderatsch

Birthday, Designtage“ gezeigt. Zum „Geburtstag“ boten die Tänzer eine abwechslungsreiche Mischung aus Leidenschaft, Sinnlichkeit, romantischen und wilden Gefühlen und wieder einem Schuss Comedy mit großem schauspielerischem Talent. La-

cher ernten Chih-Lin Chan und Takashi Yamamoto, als sie kindlich fröhlich-grinsend wie kleine Flummibälle in weißen Nachthemden über die Bühne hopsen, ein wenig gähnen und sich dann niederlegen. Sie schlafen, doch nicht lange. Zwei

„Komikerinnen“ gesellen sich dazu. Mireia Martinez Pineda tanzt vor, überschwänglich, theatralisch, Lauren Limmer, als kleiner Tollpatsch, versucht, nachzutanzten. Sind sie Krankenschwestern? Eltern? Verrückte? Die Interpretation dieses und der meisten anderen Choreografien bleibt offen, manche wirken (perfekt) improvisiert, andere bestens einstudiert. Beeindruckend jedoch ist immer die unglaubliche Körperbeherrschung und Ausdrucksstärke, die allen Compagnie-Mitgliedern eigen ist. Sie taumeln, schwanken, gleiten, fallen, kämpfen, im Pas de Deux und als Solisten. Mal weich und rund, mal eckig und abgehakt und ziehen ihr Publikum in Bann. Und zum Abschluss der zauberhaften 45 Minuten dann auch noch mit auf die Tanzfläche. Zu „Happy Birthday“ schnappen sich die Tänzerinnen und Tänzer einen Partner aus dem Publikum, weitere Zuschauer gesellen sich unaufgefordert dazu, und so endet die Vorführung in einer gemeinsamen Runde voller Spaß und Lebensfreude.